



Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision

Koblenz

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2016/2017



TAGESSEMINARE

Dr. Hans Lieb und Dr. Manfred Vogt am
11. März / 20. April 2016,
in Koblenz zu Gast, Seite 3 und 4

WEITERBILDUNG

Systemische Supervision DGSF startet
bereits am 17. November 2015 – noch Plätze
frei, Seite 22

WEITERBILDUNG · NETZWERK · SUPERVISION · INHOUSE



Inhaltsverzeichnis

Tagesseminare	3 - 4
Wir über uns	5
Grundverständnis	6
 Fortbildungen, Workshops, Supervision	
Einführung in die Systemische Beratung	7
Systemische Gesprächsführung	8
Systemisches Coaching für Führungskräfte	9
„...am liebsten live!“	10
Die Heldenreise und Co.	11
Trauer und Verlust	12
Triff Dich selbst	13
Systemisches Arbeiten mit Familien in Trennungssituationen	14
Vom Ritual zur rituellen Gestaltung in Beratung und Therapie	15
Systemische Supervision / Inhouse	16
Offener Selbsterfahrungsworkshop Hunsrück	17
 Zertifizierte Weiterbildungsgänge*	
Systemische Beratung	18 - 19
Systemische Therapie	20 - 21
Systemische Supervision	22 - 23
 Infoabende, Tagungsorte, Ansprechpartner	24 - 27
Team / ReferentInnen	28 - 30
Anmelde- und Teilnahmebedingungen	31
Anmeldeformular	32

*nach den Richtlinien des Dachverbandes DGSF e.V.

Dr. Hans Lieb zu Gast in Koblenz

Tagesseminar am 11. März 2016 an der Universität in Koblenz
9 – 17 Uhr, Gebäude D, Raum 239

„Einen angemessenen Umgang mit Diagnosen zu finden und das breite Spektrum genuin systemtherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten für einzelne Störungsbilder wiederzuentdecken und weiterzuentwickeln gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Systemtherapie im nächsten Jahrzehnt.“

Im Seminar wird gezeigt, wie man ohne Verlust der systemischen Identität effektiv mit Diagnosen umgehen kann und wie man das gute systemische Fundament in störungsspezifische Behandlungsansätze einbringen kann. Dazu gibt es im Seminar einen allgemeinen Teil und einen störungsspezifischen für einzelne Störungen.“



Dr. Hans Lieb
Diplom-Psychologe, Systemischer und verhaltenstherapeutischer
Lehrtherapeut (SG), Psychologischer Psychotherapeut

Teilnahmegebühr 75,- €

Anmeldung mit beiliegenden Anmeldeformular oder über E-Mail.

Nach Erhalt der Teilnahmegebühr auf das Konto des ISTN Koblenz ist die Anmeldung verbindlich.

Dr. Manfred Vogt, Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie Bremen (NIK), am 20. April 2016 in Koblenz, 9 – 17 Uhr

Beim Spielen kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr.

(Platon, 427-347 v. Chr.)

In dem Workshop werden therapeutische Spiele für Kinder und Jugendliche vorgestellt, wie das Das-tut-mir-gut-Spiel für Kinder aus stark belasteten Familien und anderen ressourcenfokussierten Spielen, wie Memospiele etc. Dazu wird das Spielen mit Malstiften wie Schnörkelmalen, Cartooning und das Arbeiten mit Figurenbildern in der lösungsfokussierten Therapie demonstriert und praktisch erprobt.



Manfred Vogt

Dr. phil. Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut in freier Praxis in Bremen seit 1984. Gründungsmitglied, Trainer und Supervisor des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie, NIK und der European Brief Therapy Association, EBTA (Paris) und der International Alliance of Solution focused Teaching Institutes (ISTI). Supervisor seit 1996 Gastdozent und Supervisor an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Gruppengröße: max. 25 TN

Teilnahmegebühr 75,- €

Anmeldung mit beiliegenden Anmeldeformular oder über E-Mail.

Nach Erhalt der Teilnahmegebühr auf das Konto des ISTN Koblenz ist die Anmeldung verbindlich.

Das Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision (ISTN) wurde 1999 in Koblenz gegründet. Nach der Erweiterung des Instituts auch nach Karlsruhe 2001 war dort bis 2013 auch die gemeinsame Geschäftsstelle für Koblenz und Karlsruhe. Seit 2014 haben beide Standorte eigenständige Geschäftsstellen.

Seit 2003 ist das ISTN institutionelles und seit 2014 akkreditiertes Mitgliedsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF). Zu unserem Selbstverständnis und zur Qualitätspolitik gehört die Ausrichtung unserer Weiterbildungen am übergreifenden, fachlichen Dialog innerhalb des Dachverbandes DGSF.

Wir, Jutta Pracht, Ludwig Auer, Dr. Andrea Dobkowitz, Anke Kaiser, Martina Schüle-Rogler und Frank Steffens entwickeln die Weiterbildungsangebote des ISTN in Koblenz. Unterstützt werden wir von weiteren ReferentInnen (siehe Seite 26).

Die Mitarbeit im Qualitätszirkel des Dachverbandes DGSF und die externe Supervision des Teams unterstützen uns in der qualitativen Weiterentwicklung unserer Angebote.

Wir sind neben der Lehrtätigkeit im Feld der systemischen Beratung, Therapie und Supervision/Coaching/Organisationsentwicklung in freier Praxis oder angestellt tätig.



In der Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Familien, Teams und Organisationen werden Berater und Therapeutinnen alltäglich mit kaum überschaubaren Konstellationen konfrontiert. Dies erfordert ein hohes Maß an Sensibilität im Umgang mit einer Vielfalt von unterschiedlichen Kontexten. Diese Kontexte im Prozess wahrzunehmen und mit meinem Handeln als Beraterin oder Therapeut zu verbinden, bedeutet systemisch kompetent zu handeln.

Möglichkeiten von Beraterinnen und Therapeuten generieren
Möglichkeiten der KlientInnen.

Ziel professionellen Handelns ist die Unterstützung und Entwicklung der Selbstwirksamkeit der zu Beratenden. In der Begegnung mit nicht selten ausweglosen Lebenssituationen von Klienten und Klientinnen, ist die Wirksamkeit des Beratungs- oder Therapieprozesses zentral. Therapeutinnen und Berater benötigen hierfür unterschiedlichste Handlungsoptionen und Möglichkeiten. Diese Erweiterung der Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten von Therapeuten und Beraterinnen in Beratung und Therapie, ist das Ziel unserer berufsbegleitenden Weiterbildungen.

Heinz von Förster bringt diese Haltung in seinem ethischen Imperativ wie folgt zum Ausdruck:

„Handle stets so, dass mehrere Möglichkeiten entstehen.“

In unseren Weiterbildungen werden die Grundlagen systemischen Denkens für die praktische Arbeit in unterschiedlichen Kontexten entwickelt.

Die Abteilung Sozialpädagogik des Pädagogischen Institutes der Universität Koblenz-Landau bietet in Kooperation mit dem ISTN, Studierenden und Absolventen der Sozial- und Humanwissenschaften eine Einführung in die Systemische Beratung an. Auch andere InteressentInnen sind herzlich eingeladen.

Inhalte:

Wir bieten Ihnen neben dem konkreten Einblick in die Kommunikationsstrukturen eines Beratungsgespräches und deren Grundlagen, die Möglichkeit anhand von Fallbeispielen - auch von eigenen - das Gelernte anzuwenden. Darüber hinaus erhalten Sie Methoden zur Zielentwicklung mit KlientInnen und probieren Fragetechniken aus.

Wir informieren Sie über die Rahmenbedingungen und den Ablauf einer zertifizierten Weiterbildung zum/r Systemischen Berater/in bzw. Therapeuten/in.

Leitung:	Dr. Andrea Dobkowitz und Frank Steffens
Tagungsort:	Forum Pallotti, Vallendar
Termin:	18. /19.02.2016
Seminarzeiten:	Alle Seminartage beginnen um 8.30 Uhr und enden um 16.00 Uhr.
Gruppengröße:	maximal 18 Personen
Kosten:	188,- Euro inkl. Verpflegung (ohne Übernachtung)
Anmeldeschluss:	15. 02.2016

Systemische Gesprächsführung

Die Teilnahme an dieser Seminarreihe ist ohne Vorkenntnisse und unabhängig von der Profession der Teilnehmenden möglich.

Inhalte:

- Förderliche Gesprächsanfänge
- Klärung der Kontexte
- Zielfindung
- Systemisch-lösungsorientiertes Fragen und Intervenieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen in unterschiedlichen Settings.

Leitung:	Sybille Dhaen
Tagungsort:	Forum Pallotti, Vallendar
Termine:	15./16.04.2016 21.05.2016 18.06.2016 03.09.2016 08.10.2016
Seminarzeiten:	Zu Beginn zwei Tage (Fr./Sa.) im Block. Anschließend vier einzelne Seminartage (Sa.) ca. alle vier Wochen. Alle Seminartage beginnen um 9.30 Uhr und enden um 17.00 Uhr.
Kosten:	600,- Euro zzgl. 144,- Euro Tagungspauschale (ohne Übernachtung). Den Gesamtbetrag in Höhe von 744,- Euro überweisen Sie bitte in drei monatlichen Raten zu je 248,- Euro. Die erste Rate ist 14 Tage vor Seminarbeginn fällig.
Frühbucher:	Anmeldung bis 31.12.2015, Gesamtpreis von 694,- Euro (- 50,- Euro)
Anmeldeschluss:	31.03.2016

Systemisches Coaching für Führungskräfte

Coaching ist eine Beratungsform für Führungspersönlichkeiten auf dem Feld der Organisation, der Person und der beruflichen Rolle(n). Systemisches Coaching nimmt dabei die Kontextfaktoren des Arbeitsumfeldes, die persönlichen Ressourcen und Handlungsoptionen des Coachees sowie Beziehungsdynamiken wertschätzend und lösungsorientiert in den Blick.

Ziel dieser Fortbildung ist es einerseits, in einer interdisziplinären und kollegialen Lerngruppe in Führungsverantwortung systemische Methoden zu erleben und auszuprobieren.

Andererseits bietet sich durch diesen organisationsexternen und vertraulichen Kontext die Möglichkeit, an den eigenen beruflichen Frage- und Aufgabenstellungen zu arbeiten und das Coaching so für die professionelle und persönliche Weiterentwicklung zu nutzen.

Anerkannt nach § 7, Bildungsfreistellungsgesetz und dem QualiScheck in Rheinland Pfalz.

Inhalte:

1. Systemische Haltungen und Methoden

- Wertschätzung, Kompetenz- und Ressourcenorientierung als Haltung
- Systemische Fragetechniken als Methoden
- Perspektivenwechsel anregen
- Fallarbeit Option 1: Die eigene Rolle und Positionierungsarbeit
Fallarbeit Option 2: Arbeit mit dem Organigramm

2. Entwicklungen beobachten und begleiten im Innen und Außen

- Rahmungen für Entwicklungsprozesse nutzen und damit Neuorientierung fördern:
Theorien von Ben Furman
Das GROW-Modell von John Whitmore
- Fallarbeit Option 1: Unterstützung in der Begleitung von Veränderungsprozessen
- Fallarbeit Option 2: In Konflikt- oder Krisendynamiken die eigenen Optionen erweitern

Leitung:	Martina Schüle-Rogler und Eva Kaiser-Nolden
Tagungsort:	Forum Pallotti, Vallendar
Termine:	Do. 07./Fr. 08.04.2016 (1), Do. 16./Fr. 17.06.2016 (2). Alle Seminartage beginnen um 9.30 Uhr und enden um 18.00 Uhr
Kosten:	776,- Euro (ohne Übernachtung),
Frühbucher:	Anmeldung bis 31.12.2015 Gesamtpreis von 726,- Euro (- 50,- Euro)
regulärer Anmeldeschluss:	01.03.2016

„...am liebsten live!“ Ein Praxisprojekt

In unseren Weiterbildungen gehört die Live-Supervision zum festen Bestandteil der systemischen Qualifizierung. Kennzeichnend für diese Arbeitsform ist die gemeinsame Gestaltung eines „Beratungsraumes“ durch BeraterInnen in Weiterbildung mit ihren KlientInnen angeleitet von Lehrenden / LehrtherapeutInnen.

In diesem Setting finden unterschiedlichste Vorgehensweisen und Methoden ihre Anwendung. Dieser „größere“ Kontext generiert erweiternde und andere Blickwinkel für die zu Beratenden.

Auf dieser Erfahrungsbasis laden wir erfahrene KollegInnen zur Mitwirkung in diesem Live-Praxisprojekt ein. „Learning by doing“ könnte die Überschrift heißen für ein Vorgehen, in dem KollegInnen sich in ihrer Arbeit mit KlientInnen, Paaren und Familien live unterstützen. Die Prozesssteuerung übernimmt die Seminarleitung.

Ziele:

Die Selbstorganisation der zu beratenden „Systeme“ achten und unterstützen. Beraterinnen und Therapeuten entwickeln Systemkompetenz.

Die Arbeitsgruppe trifft sich 6 – 8 Mal im Jahr, freitags vor Ort in den Einrichtungen und/oder Praxen der teilnehmenden KollegInnen. Pro Supervisionstag in einer Einrichtung kann eine Live-Konsultation stattfinden. Die verbleibende Zeit wird für klassische Fallsupervision genutzt.

Die Arbeitsgruppe wird heterogen besetzt. Von einer Einrichtung kann nur jeweils ein/e Kollege/in teilnehmen.

Für die Live-Supervision benötigen wir immer die vorherige Zustimmung der KlientInnen und KundInnen. Für die KollegInnen in Einrichtungen auch die Erlaubnis der Einrichtungsleitung und im Einzelfall u.U. auch die Zustimmung von Kostenträgern (z.B. in der Jugendhilfe).

Leitung:	Frank Steffens
Tagungsort:	1. Treffen ISTN-Tagungshaus in Oppertshausen. Weitere Treffen in den Einrichtungen und Praxen der TN
Termin:	29. April 2016, immer freitags, die weiteren Termine werden mit den TN abgestimmt
Kosten:	pro Praxistag 90,- Euro
Gruppengröße:	max. 9 TN
Anmeldung:	bis zum 15.04.2016 möglich

Die Heldenreise und Co.

Von Helden, Scheiben, Lebensflüssen, verdeckten Aufstellungen, Espressoethoden, Metaphern und sonstigen Schätzen

Ziel des Seminars

Manche nennen es „Frischzellenkur“, andere „Updaten“ oder „Kompetenz reloaded“. Wie auch immer.

Im Workshop werden die „SystemikerInnen“ unter sich, methodisches Wissen auffrischen, wiederbeleben, vertiefen, erweitern und erneuern. Nicht zuletzt gilt es zu überprüfen, was zum eigenen systemischen Profil und beruflichen Kontext passt.

Eigene Fälle aus der Praxis sind herzlich willkommen und erwünscht, stellen aber keine Notwendigkeit oder Voraussetzung zur Teilnahme dar.

Positiver Nebeneffekt des Workshops: KollegInnen treffen, wiedersehen oder kennenlernen, Netzwerke knüpfen und vertiefen.

Grundkenntnisse systemischen Arbeitens sind erforderlich. Systemische Berater/innen, Therapeuten/innen und Supervisoren/innen

Leitung:	Anke Kaiser
Tagungsort:	Forum Pallotti, Vallendar
Termin:	06./07.10.2016 jeweils 9:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kosten:	210,- Euro / 180,- Euro für ehemalige „ISTNler“ (inkl. Tagungspauschale – ohne Übernachtung)
Gruppengröße:	max. 18 TN
Anmeldeschluss:	30.09.2016

Trauer und Verlust

„Zum Beispiel kann der Tod und Verlust eines Menschen für Mitglieder unterschiedlicher Gemeinschaften von ganz unterschiedlicher Bedeutung sein, für den einen ein untröstlicher endgültiger Verlust, für jemand anderen die Erlösung von Leid und Schmerz. Er kann das sichere Versprechen eines Wiedersehens in einer anderen Welt beinhalten oder aber bedeuten, dass in dieser Welt sichtbare Zeichen der Erinnerung geschaffen werden müssen, damit der Verstorbene in den gemeinsamen Geschichten fortlebt.“

(C. Oesterreich und T. Hegemann in: T. Levold / Michael Wirsching; Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch)

Ziel des Seminars:

Wege finden, in der systemischen Beratung angemessen und hilfreich auf Trauer, Verlust und (Abschieds-) Schmerz reagieren zu können, erfordert Auseinandersetzung mit dem Thema und die Reflexion der eigenen Haltung. Enttabuisieren, annähern und aushalten – das könnten mögliche Antworten sein. Oder was hilft noch?

Grundkenntnisse systemischen Arbeitens sind erforderlich.
Berater/innen, Therapeuten/innen, Supervisoren/innen

Leitung:	Anke Kaiser
Tagungsort:	Forum Pallotti, Vallendar
Termin:	17./18. Juni 2016 jeweils 9:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kosten:	210,- Euro / 180,- Euro für ehemalige „ISTNler“ (inkl. Tagungspauschale – ohne Übernachtung)
Gruppengröße:	max. 18 Personen
Anmeldeschluss:	10.06.2016

Triff Dich selbst

Workshop Bogenschießen - Begegnung mit dem inneren Schützen

„Wenn die Absicht des Bogenschützen sich in den Flug des Pfeiles verwandelt, öffnet sich seine Hand im richtigen Augenblick, bringt der Klang der Sehne die Vögel zum singen, und die Geste, auf etwas Fernes zu schießen, führt paradoxerweise zu einer Rückkehr und einer Begegnung mit sich selbst“

(Der Weg des Bogens, Paulo Coelho)

Intuitives Bogenschießen bedeutet, sich auf das wesentliche einzulassen, seine Aufmerksamkeit zu schulen und den Bewusstseinszustand der inneren Achtsamkeit zu nutzen und Fragen und Themen wie

- Was ist mein Ziel?
- Wo ist mein Standpunkt?
- Was will Losgelassen werden?
- Die Waage zwischen Festhalten und Loslassen
- Anspannung und Entspannung
- Was ist mein Ziel hinter dem Ziel?

zu sehen.

Nebenbei lernen Sie die Handhabung des Bogens, gewinnen Schießsicherheit und damit die Fähigkeit den Pfeil Richtung Ziel zu lenken. Wobei die Scheibe nicht mit dem Ziel verwechselt werden sollte.

Der Workshop beginnt am Freitag um 17 Uhr und endet am Samstag um 16 Uhr. An diesen zwei Tagen werden zunächst die Grundlagen des Bogenschießens vermittelt, um dann im zweiten Teil diese neuen Kenntnisse zu nutzen.

Neben meiner Arbeit als Systemische Therapeutin gebe ich Kurse und Workshops als Trainerin für Intuitives Bogenschießen.

Leitung:	Anne-Rose Marchner
Tagungsort:	ISTN-Tagungshaus in Oppertshausen bei Simmern/Hunsrück
Termin:	1. 01.07.2016, (17:00 Uhr) bis 02.07.2016, (16:00 Uhr)
Termin:	2. 26.08.2016, (17:00 Uhr) bis 27.08.2016, (16:00 Uhr) Übernachtung im Gästehaus in Simmern (Kosten sind selbst zu tragen)
Kosten:	135,- Euro (inkl. Verpflegung – ohne Übernachtung)
Gruppengröße:	max. 12 Personen
Anmeldeschluss:	1. 15.06.2016 2. 15.08.2016

Systemisches Arbeiten mit Familien in Trennungssituationen

Die Arbeit mit Familien bei Trennung oder Scheidung wird im therapeutischen und beratenden Kontext immer wichtiger. Die Zahl der Trennungen, von denen auch Kinder betroffen sind, ist immens hoch.

Die professionelle Arbeit mit Trennungsfamilien ist sehr anspruchsvoll. Therapeuten/innen und Berater/innen sehen sich mächtigen Gefühlen von Kindern und Eltern sowie den verhärtenden Konflikten der Trennungspartner gegenüber.

Das systemische Verständnis und dessen Methoden bieten hilfreiche Wege für die beratende Tätigkeit. Aus den Erkenntnissen der Scheidungsforschung und der systemischen Familientherapie werden folgende Grundlagen praxisnah vermittelt.

Ziel des Seminars:

- Phasen des Trennungsverlaufs
- Konfliktodynamik bei Trennung und Scheidung
- hilfreiche Interventionen für die Arbeit mit strittigen Elternpaaren
- mögliche Verstrickungen des/r Beraters/in in das System und deren Nutzung als Ressource
- Möglichkeiten zur Begleitung von Kindern in Trennung
- Kindertherapeutische Methoden
- Vielfältige Lebenswelten von Patchworkfamilien

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte im beratenden Kontext, die mit Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen arbeiten.

Leitung:	Dirk Morschhäuser
Tagungsort:	Forum Vinzenz Pallotti
Termin:	15./16. April 2016
Kosten:	210,- Euro / 180,- Euro für ehemalige „ISTNler“ (inkl. Tagungspauschale – ohne Übernachtung)
Gruppengröße:	max. 18 TN
Anmeldeschluss:	31.03.2016

Vom Ritual zur rituellen Gestaltung in Beratung und Therapie

Rituale sind Mittel des Ausdrucks in verdichteter Form. Sie verbinden als besondere gemeinsame Handlung die beteiligten Menschen und schaffen eine Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit in sozialen Systemen.

„Rituale gehören somit in die Traditionen aller Kulturen, sie stellen vielleicht auch die älteste Form der Psychotherapie dar“ (vgl. S. Gilligan)

Die Einbeziehung aller systemrelevanten Personen lässt Rituale als eine ursprüngliche Form der Systemischen Therapie denken.

Inhalt des Seminars:

- Einführung in die Theorie und Praxis von Ritualen und ritueller Gestaltung
- Verknüpfung von Ritualen und erlebnispädagogischen Inhalten
- Methoden der Gestalt- und narrativen Therapie
- Selbsterfahrung

Wetterunabhängig werden auch Arbeitseinheiten draußen durchgeführt. Dieses Seminar kann nur mit Vollpension / Übernachtung im Haus Tabor gebucht werden (Kosten sind selbst zu tragen).

Leitung:	Dirk Morschhäuser
Tagungsort:	Haus Tabor, Vallendar
Termin:	19./20. Mai 2016
Kosten:	170,- Euro / 140,- Euro für ehemalige „ISTNler“
Gruppengröße:	max. 18 TN
Anmeldeschluss:	30.04.2016

Systemische Supervision / Inhouse

Sie haben die Möglichkeit

- Systemische Supervision auszuprobieren
- dies in einer heterogenen Gruppe zu erleben
- uns als SupervisorInnen kennenzulernen

regelmäßiges Angebot in Koblenz, Termine auf Anfrage

Weiterbildungssupervision

für TeilnehmerInnen langfristiger Weiterbildungen

Das ISTN bietet ab 2016 zweimal jährlich die zusätzliche Möglichkeit, versäumte Supervisionen nachzuholen. Das Angebot richtet sich an WeiterbildungsteilnehmerInnen des ISTN in systemischer Beratung, Therapie oder Supervision, denen noch Supervisionstage fehlen.

Leitung:	Anke Kaiser
Tagungsort:	Praxis Anke Kaiser 56068 Koblenz, Hohenzollernstraße 130
Termin:	Freitag, 22. April 2016 Samstag, 12. November 2016 jeweils 9:00 Uhr – 17:30 Uhr
Kosten:	Es entstehen keine zusätzlichen Kosten – Selbstversorgung
Gruppengröße:	max. 6 Personen

Inhouse

Für die Umsetzung systemischer Konzepte, in der konkreten Arbeit mit KlientInnen, hat es sich als hilfreich erwiesen, wenn die Teams einer Einrichtung in gleicher Weise eine Fortbildung in Systemischer Beratung erhalten.

Auch spezielle Anliegen und Schwerpunkte können mit Fortbildungsangeboten innerhalb einer Einrichtung gut bearbeitet werden. Institutionen oder Teams können Fortbildungen, Seminare, Teamentwicklungen oder ähnliches passend für Ihren Bedarf und Ihre Fragestellung mit uns vereinbaren.

Wir kooperieren mit TherapeutInnen, Lehrenden, SupervisorInnen und OrganisationsberaterInnen mit Vorerfahrungen und Qualifikationen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Auf Ihre Anfrage senden wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot zu.

Offener Selbsterfahrungsworkshop im Hunsrück

Die Persönlichkeit des/der Beraters/in bildet die Grundlage und das „Handwerkszeug“ in der Gestaltung von Beratungsprozessen mit KlientInnen und KundInnen.

Während einer Beratung ist der/die Beratende gefordert seine/ ihre eigenen Sichtweisen und parallel die „fremden“ Sichtweisen der KlientInnen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen, bei Bedarf auch anzusprechen. Das respektvolle „Jonglieren“ mit den verschiedenen Sichtweisen in der Führung des Gespräches, unterstützt Prozesse der Selbstorganisation der KlientInnen. Der kongruente Umgang des/der Beraters/in mit sich selbst, während der Interaktion mit seinem/ihrer Gegenüber, eröffnet Möglichkeiten für gelingende Beratungsprozesse. Systemische Selbsterfahrung unterstützt diese Kompetenz.

Interessierte sind herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht in einer langfristigen systemischen Qualifizierung sind. Ebenso sind Partner und Partnerinnen von WeiterbildungsteilnehmerInnen herzlich eingeladen.

Leitung:	Frank Steffens
Tagungsort:	ISTN-Tagungshaus in Oppertshausen bei Simmern/Hunsrück
Termin:	1. 10.06.2016, 16:00 Uhr bis 12.06.2016, 13:00 Uhr
Termin:	2. 10.11.2016, 16:00 Uhr bis 12.11.2016, 13:00 Uhr
	Übernachtung im Gästehaus in Simmern (Kosten sind selbst zu tragen)
Kosten:	210,- Euro / 180,- Euro für ehemalige „ISTNler“ (inkl. Tagungspauschale – ohne Übernachtung)
Gruppengröße:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	1. 30.04.2016 2. 30.09.2016

Weiterbildung Systemische Beratung

Berufsbegleitende Weiterbildung nach den Richtlinien der DGSF. Ein Quereinstieg ist möglich. Anerkannt nach § 7, BFG und QualiScheck in Rheinland Pfalz

Eingangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen, oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3 Jahre), oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3 Jahre) und mind. 3 - jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld, oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2 Jahre) und mind. 3- jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution (Umfang mind. 100 UE).

Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Leitung: Anke Kaiser und Frank Steffens, Jutta Pracht, Hans-Ludwig Auer, Hans-Peter Huber, Andrea Dobkowitz, Volker Mai

Tagungsort: Bildungsstätte Marienland, Vallendar

Termine:

07.04.2016 - 09.04.2016	Seminar 1
20.05.2016 - 21.05.2016	Seminar 2
01.07.2016	Supervision 1
02.09.2016	Supervision 2
09.09.2016 - 10.09.2016	Seminar 3
29.10.2016	Supervision 3
03.11.2016 - 04.11.2016	Seminar 4
01.12.2016 - 03.12.2016	Selbsterfahrung 1
13.01.2017	Supervision 4
17.02.2017 - 18.02.2017	Seminar 5
29.04.2017	Supervision 5
17.05.2017 - 20.05.2017	Selbsterfahrung 2
09.06.2017	Supervision 6
22.06.2017 - 23.06.2017	Seminar 6
25.08.2017 - 26.08.2017	Seminar 7
29.09.2017	Supervision 7
20.10.2017	Supervision 8
02.11.2017 - 03.11.2017	Seminar 8
30.11.2017 - 02.12.2017	Selbsterfahrung 3
15.12.2017	Supervision 9
18.01.2018 - 19.01.2018	Seminar 9
02.02.2018	Supervision 10
23.02.2018 - 24.02.2018	Seminar 10
16.03.2018	Supervision 11
27.04.2018 - 28.04.2018	Abschlüsse

Kosten der gesamten Weiterbildung

Seminare	2.185,00	Euro
Selbsterfahrung	1.100,00	Euro
Supervision	1.210,00	Euro
Tagungspauschale	1.056,00	Euro
Einmalige Anmeldegebühr	75,00	Euro
Gesamtkosten*	5.626,00	Euro

* Dieser Betrag gilt bei Zahlung in 25 Monatsraten.

Bei Einmalzahlung bis 14 Tage vor dem ersten Weiterbildungsseminar bieten wir 2% Skonto.

Frühbucher: Bei Anmeldung bis zum 31.12.2015 gilt ein Gesamtpreis von 5.326,- Euro (- 300,- Euro)

Bei Zertifizierungswunsch durch die DGSF findet zusätzlich ein Kolloquium (ca. 3 Std.) statt. Termine werden zum Ende der Weiterbildung bekanntgegeben. Die Kosten des Kolloquiums sind im Gesamtpreis enthalten.

Eine Teilnahme am Kolloquium erfolgt entweder nach Abschluss der Weiterbildung in systemischer Beratung oder nach Abschluss der Weiterbildung in systemischer Therapie.

Regulärer Anmeldeschluss: 31. März 2016

Theorie und Methodik

- Grundlagen systemischen Denkens
- Beratungssituationen gestalten
- Das Hypothesen geleitete Gespräch
- Lösungsorientiert beraten
- Möglichkeiten von und Umgang mit Interventionen
- Varianten des Umgangs mit der paradoxen Intervention
- Positionsbestimmung
- Systemische Arbeitsweisen - Haltungen, Positionen und Ansichten
- Arbeit mit Familien
- Systemkompetenz
- Abschlüsse

Weitergehende Infos unter:

<http://koblenz.istn-online.de/pages/systemische-beratung-dgsf/systemische-beratung-seminare-im-detail.php>

Supervision

Reflexion des beratenden Handelns und der Position im Arbeitskontext, Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch die Integration systemischen Denkens und Handelns.

Selbsterfahrung

Beraten in Wechselwirkung mit der eigenen Biografie, entdecken behindernder Verstrickungen, Raum für kompetenzfördernde Veränderungsprozesse der Weiterbildungsteilnehmenden.

Weiterbildung Systemische Therapie

Berufsbegleitende Weiterbildung nach den Richtlinien der DGSF. Ein Quereinstieg ist möglich. Anerkannt nach § 7, BFG und QualiScheck in Rheinland Pfalz.

Eingangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss mit sozial-/ humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen, oder
- Ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3 Jahre) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/Weiterbildung (Umfang mind. 200 UE), oder
- Ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3 Jahre) und mind. 3-jährige beraterisch-therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/ Familientherapie

Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie während der Weiterbildung.

Leitung: Hans-Ludwig Auer
Referenten: Dr. Andrea Dobkowitz, Anke Kaiser, Dirk Morschhäuser, Jutta Pracht, Martina Schüle-Rogler, Frank Steffens
Gastdozent: Dr. Hans Lieb (Seminar 5), Lehrtherapeut am Institut für Familientherapie, Weinheim (IFW)
Tagungsort: Bildungsstätte Marienland, Vallendar

Termine:

17. - 18.05.2016	Seminar 1
10. - 11.06.2016	Seminar 2
02.07.2016	Supervision 1
16. - 17.09.2016	Seminar 3
22.10.2016	Supervision 2
23. - 25.11.2016	Seminar 4 (anderer Tagungsort)
09.12.2016	Supervision 3
13. - 14.01.2017	Seminar 5
18.02.2017	Supervision 4
21. - 25.03.2017	Selbsterfahrung
28. - 29.04.2017	Seminar 6
13.05.2017	Supervision 5
16. - 17.06.2017	Seminar 7
19.08.2017	Supervision 6
01.09.2017	Seminar 8

Aufbau und Umfang

Theorie und Methodik	130 UE
Selbsterfahrung	50 UE
Supervision	54 UE
Intervision in der Peer-Group	40 UE
Systemische Beratungs-/ Therapiepraxis mit Kurzprotokoll	130 UE
Gesamt	404 UE

Der DGSF zertifizierte Abschluss erfordert das Erstellen einer Abschlussarbeit und die Teilnahme am Kolloquium. Das Kolloquium findet zusätzlich zu den Seminarterminen statt und ist in den Gesamtkosten enthalten. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Seminarzeiten

- 15 Seminartage Theorie und Methodik
- 5 Tage Selbsterfahrung
- 6 Tage Supervision

(jeweils 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

Kosten der gesamten Weiterbildung

Seminare	1.350,00	Euro
Selbsterfahrung	525,00	Euro
Supervision	630,00	Euro
Tagungspauschale	624,00	Euro
Einmalige Anmeldegebühr	75,00	Euro
Gesamtkosten*	3.204,00	Euro

* Dieser Betrag gilt bei Zahlung in 16 Monatsraten.

Bei Einmalzahlung bis 14 Tage vor dem ersten Weiterbildungsseminar bieten wir 2% Skonto.

Genaue Zahlungsanweisungen erhalten Sie nach der Anmeldung.

Frühbucher: Bei Anmeldung bis zum 31.12.2015 gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 200,- Euro.

Theorie und Methodik

- Modellierung von Systemen
- Die Erhellung der Ontogenese
- Möglichkeiten des Externalisierens des Inneren Erlebens
- Die therapeutische Nutzung und die Wirkung von Ritualen
- Systemische Therapie bei klinischen Störungen (mit Dr. Hans Lieb)
- Chancen systemischen Handelns in herausfordernden Kontexten
- „Therapeut/in werden ist nicht schwer - Therapeut/in sein dagegen sehr“ Gestaltung von Übergängen
- Therapeutische Prozesse abschließen

Weitergehende Infos unter:

<http://koblenz.istn-online.de/pages/systemische-therapie-dgsf/systemische-therapie-seminare-im-detail.php>

Supervision

Reflexion des therapeutischen Handelns und der Position im Arbeitskontext, Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch die Integration systemischen Denkens und Handelns

Selbsterfahrung

Beraten in Wechselwirkung mit der eigenen Biografie, entdecken behindernder Verstrickungen, Raum für kompetenzfördernde Veränderungsprozesse der Weiterbildungsteilnehmenden.

Anmeldeschluss: 30. April 2016

Weiterbildung Systemische Supervision

Berufsbegleitende Weiterbildung nach den Richtlinien der DGSF. Ein Quereinstieg ist möglich. Anerkannt nach § 7, BFG und QualiScheck in Rheinland Pfalz

Eingangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung/Therapie/Coaching/Organisationsentwicklung“, oder
- Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle, und Institution, z.B. eine Beratungs- oder Therapieweiterbildung, Umfang mind. 300 UE, als auch eine systemische Fortbildung mit einem Umfang von mind. 100 UE, oder
- Ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3 Jahre) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung/Therapie/Coaching/Organisationsentwicklung“,

Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Supervision während der Weiterbildung.

Leitung: Martina Schüle-Rogler und Eva Kaiser-Nolden, Jutta Pracht, Dr. Andrea Dobkowitz, Anke Kaiser, Frank Steffens

Tagungsort: Forum Pallotti, Vallendar

Termine:

Seminar 1	17.11. - 21.11.2015 (Di - Sa)
Seminar 2	03.03. - 05.03.2016 (Do - Sa)
Seminar 3	06.07. - 09.07.2016 (Mi - Sa)

Berufsbezogene Selbstreflexion: 25.10. - 29.10.2016 (Di - Sa)

Seminar 4	18.01. - 21.01.2017 (Mi - Sa)
Seminar 5	06.04. - 08.04.2017 (Do - Sa)
Seminar 6	29.06. - 01.07.2017 (Do - Sa)
Seminar 7	24.11. - 25.11.2017 (Fr - Sa)
Seminar 8	26.01. - 27.01.2018 (Fr - Sa)
Seminar 9	19.04. - 21.04.2018 (Do - Sa)

Die Supervisionen (11 ganze Tage) werden auf den Gesamtzeitraum (Nov 2015 - April 2018) verteilt und zwischen Weiterbildungsgruppe und LehrsupervisorInnen frei vereinbart. **Bitte bei Ihrer Planung berücksichtigen. Werden zu Beginn terminiert.**

Seminarzeiten

Theorie und Methodik (9.30 Uhr bis 17.45 Uhr)
Berufsbezogene Selbstreflexion (9.30 Uhr bis 17.45 Uhr)
Supervision (9.30 Uhr bis 18.00 Uhr)

Gruppengröße: max. 18 Teilnehmer/innen

Abschluss / Kolloquium

Der DGSF-zertifizierte Abschluss erfordert das Erstellen einer Abschlussarbeit und die Teilnahme am Kolloquium.

Theorie und Methodik

- Seminar 1: Fall- und Teamsupervision I + II
- Seminar 2: Arbeit im Konfliktfeld
- Seminar 3: Facetten von Führungskompetenz
- Seminar 4: Coaching von Führungskräften I + II
- Seminar 5: Arbeit in Organisationen
- Seminar 6: Analoge Verfahren
- Seminar 7: Veränderungsprozesse in Teams und Organisationen I
- Seminar 8: Veränderungsprozesse in Teams und Organisationen II
- Seminar 9: Abschlüsse

Supervision

Die Weiterbildung umfasst elf eintägige Gruppensupervisionen. Das Ziel der Supervision liegt in der Reflexion der eigenen Praxis und in der Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch die Integration systemischen Denkens und Handelns. Zusätzlich wird der Fokus auf die Position im Arbeitskontext und die Bedeutung dieser Position für die professionelle Arbeit gerichtet.

Berufsbezogene Selbstreflexion

Im Fokus stehen die Berufsbiografien der Teilnehmenden unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Verstehen individueller Bewältigungsstrategien in der Vergangenheit, um Orientierung zu gewinnen. Wahrnehmen und Begreifen des gegenwärtigen beruflichen Kontextes, um Kompetenzen zu stärken. Nutzbarmachung der eigenen Entwicklung für Zukunftsgestaltung und die damit verbundene Erweiterung beruflicher Perspektiven

Kosten der gesamten Weiterbildung

Seminare	2.610,00 €
Supervision	1.100,00 €
Selbstreflexion	500,00 €
Tagungspauschale	1.080,00 €
Einmalige Anmeldegebühr	75,00 €
Gesamtkosten*	5.365,00 €

Dieser Betrag gilt bei Zahlung in 25 Monatsraten. Bei Einmalzahlung bis 14 Tage vor dem ersten Weiterbildungsseminar geben wir Ihnen 2% Skonto. Weitere Zahlungsmodalitäten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Ergänzende Infos unter:

<http://koblenz.istn-online.de/pages/systemische-supervision-dgsf.php>

regulärer Anmeldeschluss: 31. Oktober 2015

Infoabende

An den kostenfreien Infoabenden erhalten Sie umfassende Informationen zu den Seminarangeboten und zum Institut.

Vallendar: **Bildungsstätte Marienland**

Dienstag **10.11.2015** **16.30 – 19.00 Uhr**

Dienstag **02.02.2016** **16.30 – 19.00 Uhr**

Sie möchten teilnehmen?

Einfach Email an untenstehende Emailadresse oder geben Sie uns gerne telefonisch Bescheid:

ISTN Koblenz

Geschäftsstelle: Hauptstraße 6, 55469 Oppertshausen

Tel: 0 67 61 – 8 50 30 65, Mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

01 77 – 4 07 24 46, Mo – Fr 8.00 bis 8.30 h (Frank Steffens)

koblenz@istn-online.de

Tagungsorte

Forum Vinzenz Pallotti
(www.forum-pallotti.de), Vallendar

Bildungsstätte Marienland
(www.bildungsstaette-marienland.de), Vallendar

ISTN-Tagungsraum und Geschäftsstelle in Oppertshausen/Hunsrück



Bildungsstätte Marienland
(www.bildungsstaette-marienland.de), Vallendar

Team ISTN Koblenz

Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Systemisches Arbeiten und Systemische Weiterbildung



Frank Steffens (seit 1999)
Dipl.-Sozialarbeiter

Systemischer Lehrtherapeut, Lehrender für Beratung, Systemischer Coach DGSF, Gründungsmitglied und Institutsleitung, berufliche Tätigkeiten in verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe und stationärer Drogentherapie, Mitarbeit in der Psycho-Sozialen Beratungsstelle des Studierendenwerkes Koblenz, Praxis für Familien-, Paar- und Einzelberatung, Therapie, Supervision und Coaching.

Andrea Kling-Federmann
Büroorganisation



ISTN Koblenz

Geschäftsstelle: Hauptstraße 6, 55469 Oppertshausen
Tel: 0 67 61 – 8 50 30 65, Mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
01 77 – 4 07 24 46, Mo – Fr 8.00 bis 8.30 h
koblenz@istn-online.de



ISTN-Tagungsraum und Geschäftsstelle in
Oppertshausen/Hunsrück

Dr. Andrea Dobkowitz (seit 2007)
Dipl.-Pädagogin

Systemische Lehrtherapeutin, Lehrende für Beratung und Supervision DGSF, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Koblenz, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tätigkeit in eigener Praxisgemeinschaft für systemisches Arbeiten.

Hans-Ludwig Auer (seit 2003)
Sonderpädagoge, Sonderschullehrer

Systemischer Lehrtherapeut, Lehrender für Beratung DGSF, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Koblenz-Landau, Gestalttherapeut, Supervisor ILBS, Tätigkeit in eigener Praxis mit den Schwerpunkten Beratung, Supervision und Fortbildung.

Jutta Pracht (seit 2003)
Dipl. Sozialarbeiterin

Paar- und Familientherapeutin IPF, Systemische Therapeutin, Supervisorin und Coach DGSF, Psychotherapeutin ECP, Mitarbeit in der Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Praxis für Coaching, Supervision, Paar- und Familientherapie, Lehr- und Ausbildungstätigkeiten und Weiterbildung.

Anke Kaiser (seit 2008)
Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin DGSF
Supervisorin & Coach DGSv / Systemische Supervisorin SG
Erfahrung in der systemischen Arbeit mit Kindern, Eltern, Familien und Erwachsenen in der Kinder- und Jugendhilfe, Lehr- und Ausbildungstätigkeiten, Praxis für Beratung, Supervision, Coaching und Weiterbildung.

Martina Schüle-Rogler (seit 2010)
Dipl. Sozialpädagogin

Systemische Lehrtherapeutin, Lehrende für Beratung, Supervision und Coaching DGSF, Leitende Tätigkeit in einer Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Erfahrung in der sonderpädagogischen Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und Familien, Lehrtätigkeit an verschiedenen Instituten, Praxis für Supervision und Coaching, Schwerpunkt Krisenintervention.

Frank Steffens (seit 1999) siehe Seite 26
Dipl.-Sozialarbeiter



Volker Mai (seit 1999)

Dipl.-Sozialpädagoge

Systemischer Lehrtherapeut, Lehrender für Beratung und Supervision DGSF, Systemischer Coach DGSF, Gründungsmitglied und Institutsleitung ISTN-Karlsruhe, Lehr-, Aus- und Weiterbildungstätigkeiten, berufliche Tätigkeit in der Jugend- und Drogenberatung, Praxis für Beratung, Supervision und Coaching.

Hans-Peter Huber (seit 2002)

Jugend- und Heimerzieher

Systemischer Familienberater, Systemischer Supervisor und Organisationsberater DGSF, Langjährige Mitarbeit im Leitungsteam einer stationären heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.

Eva Kaiser-Nolden (seit 2012)

Dipl.-Psychologin

Systemische Beraterin SG, Familientherapeutin IFW und Supervisorin SG, Change Master (LaMarsh, USA) und Coaching Weiterbildung (UK), Erfahrung in der systemischen Personal- und Organisationsentwicklung, auch in leitender Funktion, freiberuflich tätig als Trainerin, Beraterin und Supervisorin in kleinen, mittleren und globalen Organisationen.

Dirk Morschhäuser (seit 2012)

Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Systemischer Therapeut / Familientherapeut DGSF, Erlebnispädagoge, Berater in einer Ehe- Familien-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle, freiberuflich tätig als Berater / Coach und Supervisor für systemische Handlungsweisen

Sybille Dhaen (seit 2013)

Ergotherapeutin

Systemische Beraterin DGSF, Systemische Supervisorin DGSF berufliche Tätigkeit im medizinisch-therapeutischen Bereich, Lehr- und Ausbildungstätigkeiten.

Anne-Rose Marchner (seit 2015)

Dipl.-Sozialpädagogin

Systemische Therapeutin DGSF, Trainerin für Intuitives Bogenschießen, Langjährige Tätigkeit in der ambulanten Jugendhilfe, freiberufliche Praxis für systemische Beratung, Therapie, Coaching und Weiterbildung

Die Anmeldung mit dem Anmeldeformular auf nachfolgender Seite ist für den Teilnehmer verbindlich.

Zahlungsmodalitäten

Wir bieten ihnen für die Weiterbildungen unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten (Einmalzahlung / Ratenzahlung) an. Diese bekommen Sie bei der Einladung mitgeteilt oder können auf der Internetseite eingesehen werden.

Bei einer Kündigung oder einem Rücktritt vom Vertrag durch den Teilnehmer stehen dem Institut folgende Stornogeühren zu:

bis vier Wochen vor Beginn der Weiterbildung systemische Beratung, Therapie oder Supervision 75,- € Anmeldegebühr

innerhalb von 4 Wochen vor Beginn der Weiterbildung 75,- € Anmeldegebühr zzgl. 200,- € Stornogegebühr

Nach Beginn der Weiterbildung die Teilnahmegebühren für die bis dahin stattgefundenen Seminare zuzüglich 75,- € Anmeldegebühr und weitere 400,- € Stornogegebühr

Die Absage eines Termins oder mehrerer Termine der Seminarreihe entbindet den/die Teilnehmer/in nicht von der Zahlungsverpflichtung, da die Teilnehmenden nicht die Anwesenheit, sondern den zur Verfügung gestellten Seminarplatz honorieren.

Wenn die Mindestzahl von Teilnehmenden nicht erreicht wird, kann das Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision (ISTN) die Veranstaltung innerhalb von drei Wochen nach dem Anmeldeschluss absagen. Bei einer Absage der Veranstaltung wird die bis dahin entrichtete Seminargebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche gegenüber dem Institut sind, in dem Fall einer Absage, ausgeschlossen.

Die Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle wird ausgeschlossen, soweit der Schaden weder vorsätzlich, noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde.

Anmeldung zur Weiterbildung

ISTN Koblenz, Institut für Systemische Beratung, Therapie und
Supervision, Geschäftsstelle, Hauptstraße 6, 55469 Oppertshausen

Hiermit melde ich mich für folgende in 2015 oder 2016 beginnende/n
Veranstaltung/en an:

.....

.....

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Telefon (privat):

(dienstlich):

E-Mail:

Beruf:

Ich verfüge bereits über folgende Weiterbildungen:

.....

.....

Berufspraxis: Jahre

Bei Bewerbung zu einer DGSF-zertifizierten Weiterbildung:

Eine Aufstellung meines beruflichen Werdegangs sowie die Kopie des
Abschlusszeugnisses meiner Ausbildung / meines Studiums lege ich
bei. Die Anmeldegebühr in Höhe von 75,- Euro habe ich überwiesen.
Ich bestätige mit meiner Unterschrift die im aktuellen Fort- und
Weiterbildungsprogramm erläuterten Anmelde- und Teil-
nahmebedingungen gelesen und angenommen zu haben.

Ort / Datum:

Unterschrift:



**Institut für Systemische Beratung,
Therapie und Supervision**

Frank Steffens
Hauptstraße 6
55469 Oppertshausen

Telefon:
0 67 61 / 8 50 30 65, Mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
01 77 / 4 07 24 46, Mo. - Fr. 8.00 - 8.30 Uhr

E-Mail: koblenz@istn-online.de
Web: www.koblenz.istn-online.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück
Konto: 10 303030
BLZ: 560 517 90
IBAN: DE33 5605 1790 0010 3030 30
BIC: MALADE51SIM

